

Fachplanung Flüssigboden

# Logistisches Konzept

Bauvorhaben:

**Errichtung Abschlagsbauwerk E-Werk und Auflassung bestehende Abschlagsbauwerke, sowie Errichtung neuer Kanäle**

Gegenstand:

Kanalbau im Geoponton mit holländischer Bauweise, sowie Kanalbau schwimmende Verlegung, Baugruben aus Flüssigboden und Verdämmung

Projekt-Nr.: 26332

Datum: 03.03.2026

Version: 1



Kosten senken



Zeit sparen



Ressourcen managen



# DISCLAIMER

Die Verteilung, Zitierung und Vervielfältigung – auch auszugsweise – zum Zweck der Weitergabe an Dritte ist ausschließlich nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Vorhabensträgers gestattet. Jegliche unberechtigte Weitergabe, Nutzung oder Offenlegung der in dieser Unterlage enthaltenen Informationen, einschließlich impliziten Wissens über die Ausführung patentierter Verfahren oder bauspezifischer Fachkenntnisse, wird straf- und zivilrechtlich verfolgt. Jede Weitergabe an Beteiligte außerhalb der direkten Ansprechpartner des Kunden, die zum Zeitpunkt des Versands bekannt sind, muss freigegeben werden.

Die hier zusammengefassten Inhalte, einschließlich Texte, Grafiken und technischer Details, stellen geschütztes geistiges Eigentum dar. Unberechtigte Handlungen führen zu Schadensersatzansprüchen und werden zusätzlich mit einer Vertragsstrafe geahndet, deren Höhe im Ermessen der geschädigten Parteien liegt.

Mit dem Empfang dieser Präsentation erklären Sie sich mit den oben genannten Bedingungen einverstanden. Sollten Sie nicht befugt sein, die Inhalte zu verwenden, bitten wir um sofortige Rückgabe oder Vernichtung sämtlicher Kopien und einen schriftlichen Widerspruch zu den oben genannten Bedingungen.

## AGENDA

1

Mischplatzfläche

2

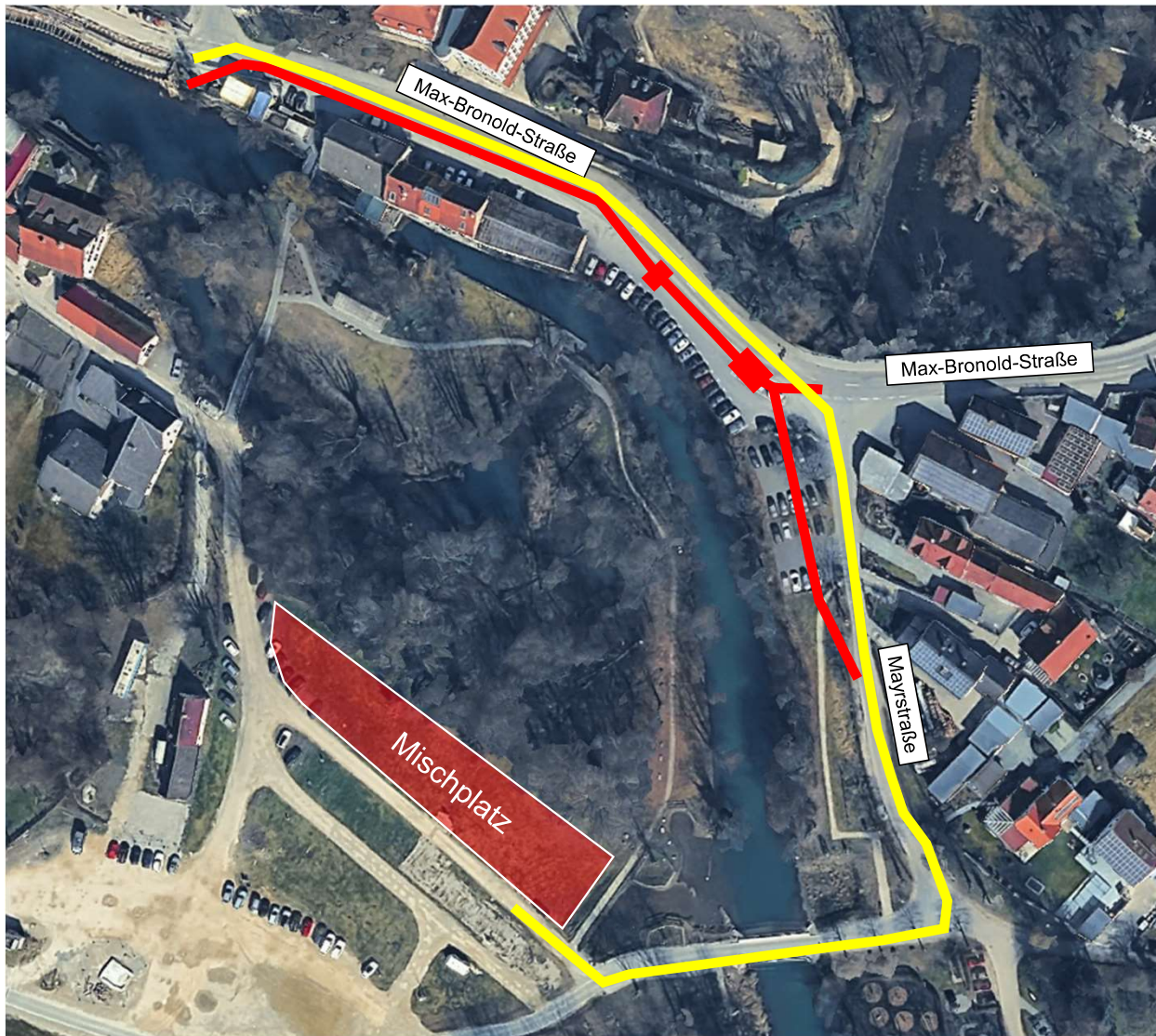
Anforderungen an den Mischplatz

3

Bauablauf



Der richtige  
FLÜSSIGBODEN.



Verfügbare Bautelleneinrichtungsfläche:  
ca. 1500 m<sup>2</sup>

Entfernung des Mischplatzes zum weitest entfernten Einbauort:  
ca. 400m

Fahrweg in **gelb**

## AGENDA

1 Fläche der Baustelleneinrichtung

2 Anforderungen an den Mischplatz

3 Bauablauf

Der richtige  
FLÜSSIGBODEN.



## 2 Anforderungen an den Mischplatz

### Anforderungen an den Mischplatz

- Der Flüssigboden kann in einer mobilen Mischanlage oder auf einem festen Mischplatz in der Umgebung hergestellt werden.
- Erforderliche Mindestgröße: 800 m<sup>2</sup> (besser 1000 m<sup>2</sup>)
- Lagerung von belasteten Aushubmaterials in Behältern inkl. Abdeckung zum Schutz vor Ausspülungen.
- Sind keine Anschlüsse für Wasser und Strom vorhanden, sind diese bauzeitlich herzustellen oder die Versorgung über Aggregate und Vorratsbehälter sicherzustellen
- Die Anlage ist bei Lage im Bereich von Bebauung gegen Staubvermeidung einzuhausen.
- Zur Bodenaufbereitung des Aushubmaterials ist zur Herstellung der Rieselfähigkeit und Homogenisierung ein Scheibenseparator zu verwenden, mit dem auch Größtkorn ausgesiebt werden kann.

Beispielhaft ein Mischplatz aus einem vergleichbaren Bauvorhaben.



#### **Stromversorgung:**

400 Volt 3 Phasen PN-Netz mit einer Absicherung von 32 A; Einspeisung über 1x CEE 5-polig 32 A + Stromversorgung der Bürocontainer + 1x CEE 5-polig 32 A bei Option Bunkerband; Durch den Einsatz von frequenzgesteuerten Betriebsmitteln in der Kompaktanlage muss im speisenden Stromkreis zwingend ein allstromsensitiver FI-Schutzschalter Typ B vorgeschaltet sein. Für eine Stromversorgung der Anlage über ein Stromaggregat ist eine Leistung des Aggregates von mind. 60 kVA erforderlich

#### **Wasserversorgung:**

Zuleitung 2" (DN 50) mit einem Druck von mind. 4 bar; Anschluss mit Storz-C-Kupplung; Bei Verwendung eines Pufferspeichers mit einer Pumpe wird eine Pumpe mit einem Förderdruck von mind. 2 bar und einem Durchfluss von mind. 400 l/min benötigt.

## 2 Anforderungen an den Mischplatz

### Logistischer Ablauf

#### UMGANG MIT AUSHUB

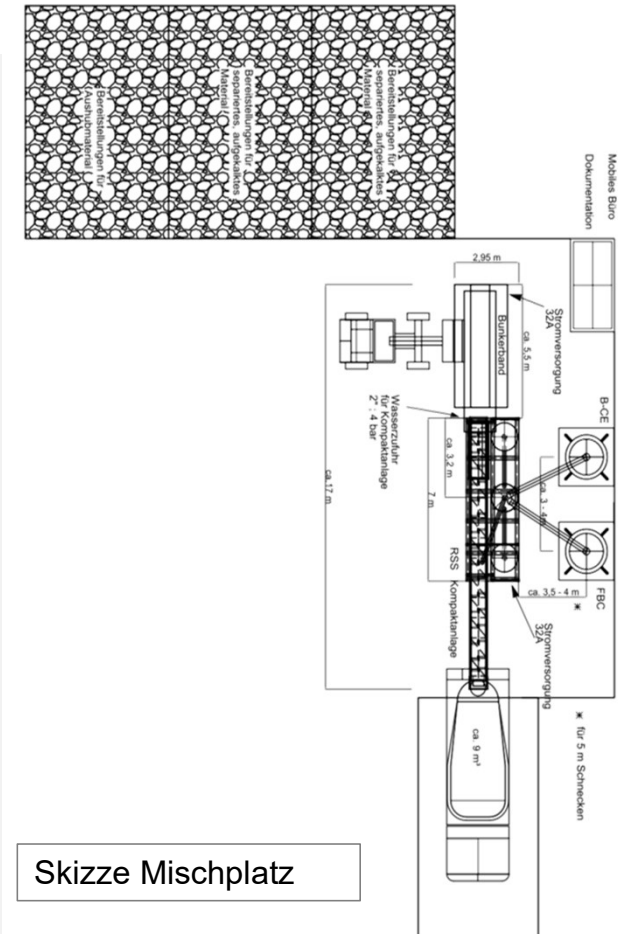
- Das gewonnene Aushubmaterial wird für die Herstellung des Flüssigbodens wiederverwendet und ist daher nach Aushub auf dem Mischplatz zu lagern.
- Die Bodenlagerung und Aufbereitung hat gemäß den Vorgaben des Qualitätssicherungsplans zu erfolgen.

#### FLÜSSIGBODENHERSTELLUNG

- Der Flüssigboden wird auf dem Mischplatz hergestellt. Die Flüssigbodenherstellung erfolgt auf Basis der vom AG ausgegebenen Rezepturen.
- Bei sich ändernden Böden oder bei anderen sich ändernden Rahmenbedingungen ist eine Rezepturanpassung in Absprache mit dem Rezepturersteller (FiFB) durchzuführen.

#### TRANSPORT UND EINBAU

- Einbau des Flüssigbodens mit dem Fahrmischer, optional mit Betonpumpe bei schwer erreichbaren Stellen.
- Der Flüssigboden darf max. 90 min im Fahrmischer verbleiben (= Beladung mit Flüssigboden + Fahrt zur Baustelle + Einbau des Flüssigbodens).
- Das Einbringen des Flüssigbodens in Baugruben erfolgt durch die herstellende Firma.
- Die Beprobung und Prüfung des Flüssigbodens im Rahmen der Eigen- und Fremdüberwachung erfolgt gemäß den Vorgaben des Qualitätssicherungsplans.



Skizze Mischplatz

## Spezifikation: Betonpumpe

### Anforderung auf der Baustelle:

Förderung von Flüssigboden über bis zu 80 m horizontale Reichweite

### Verwendungskriterien

1. Die Pumpreichweite ist bei Einbau des Flüssigbodens auf max. 100 m zu beschränken.
2. Der Schlauch ist ausschließlich in weiten Bögen und ohne unnötige Steigungen zu legen.
3. Muss der Schlauch über Fahrwege gelegt werden, ist ein entsprechender Überfahrerschutz zu platzieren.

### Pumpenspezifikation

- mobile Betonpumpe
- Schlauchlänge bis max. 100 m
- max. gefahrener Betriebsdruck: 5 bar
- Schlauchdurchmesser mindestens DN 100
- als mobile Anhängerpumpe oder Pumpfahrzeug mit Ausleger

### Erforderliche Flüssigbodenspezifikation

- pumpbar
- Größtkorn: 32 mm



## Inhalt

**1** Fläche der Baustelleneinrichtung

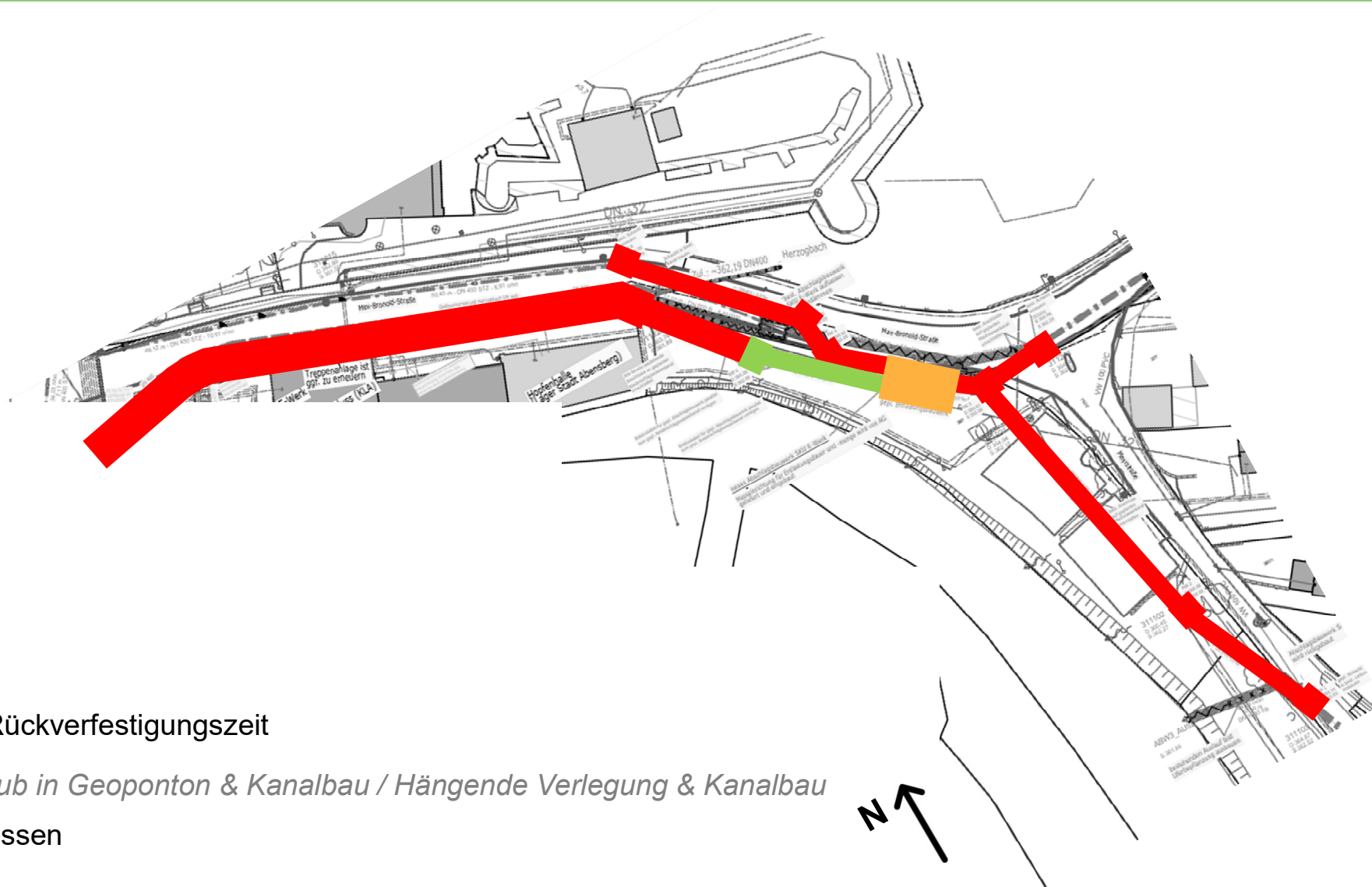
**2** Anforderungen an den Mischplatz

**3** Bauablauf



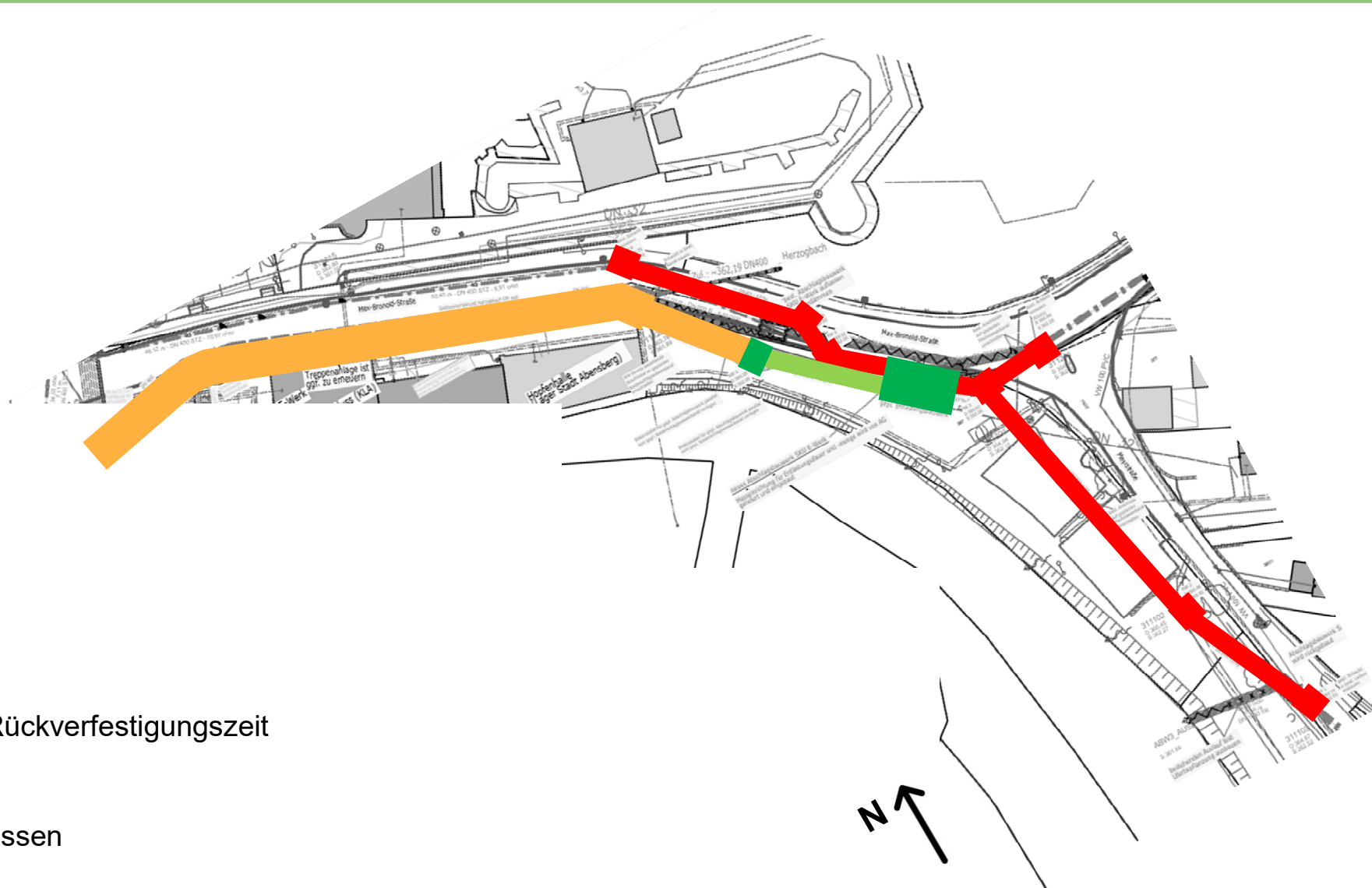


## Woche 2



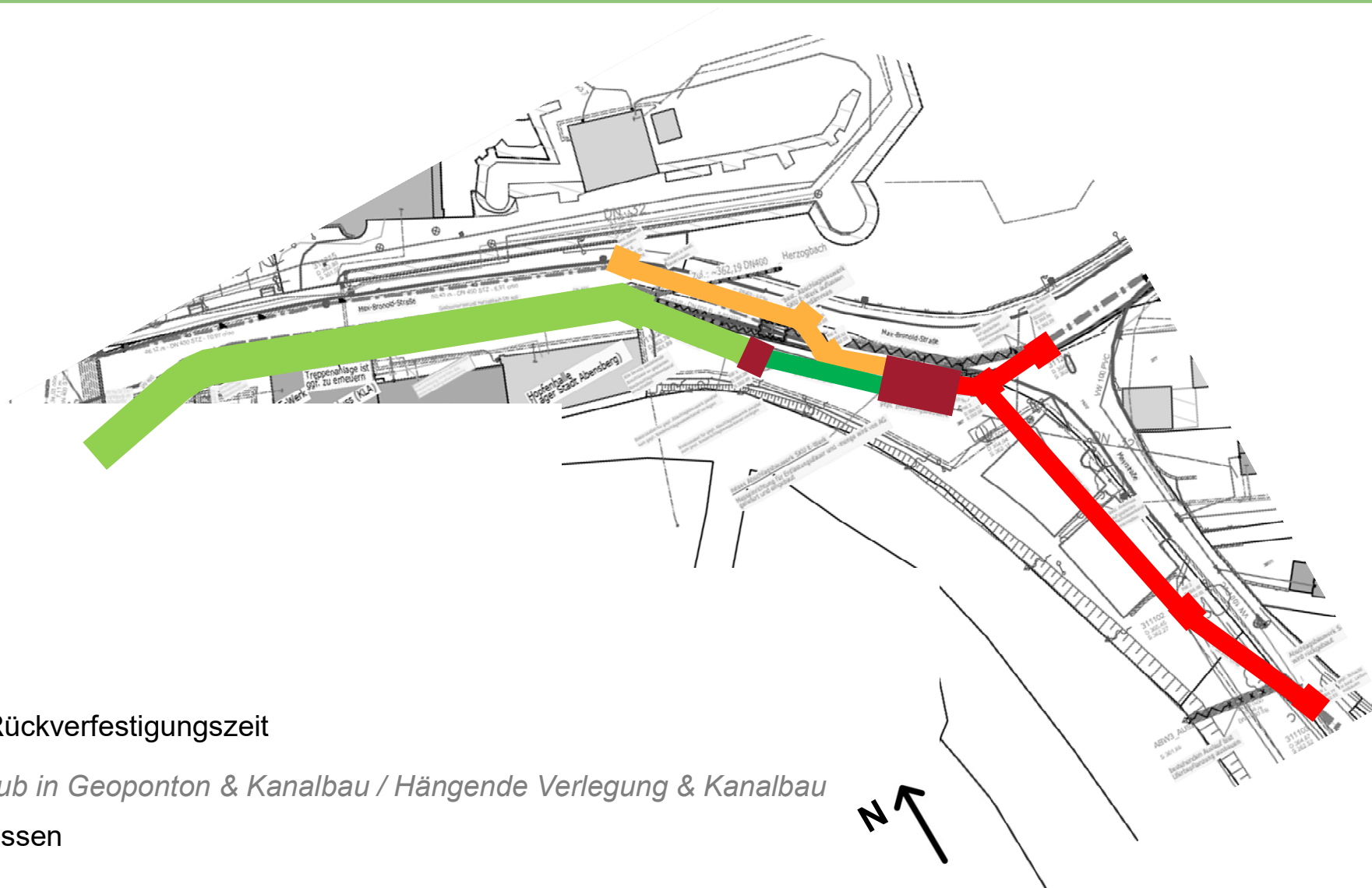
- geplant
- Geoponton im Bau
- Geoponton fertig - Rückverfestigungszeit
- Kanalbau (2. Aushub in Geoponton & Kanalbau / Hängende Verlegung & Kanalbau)
- Abschnitt abgeschlossen

## Woche 3-5



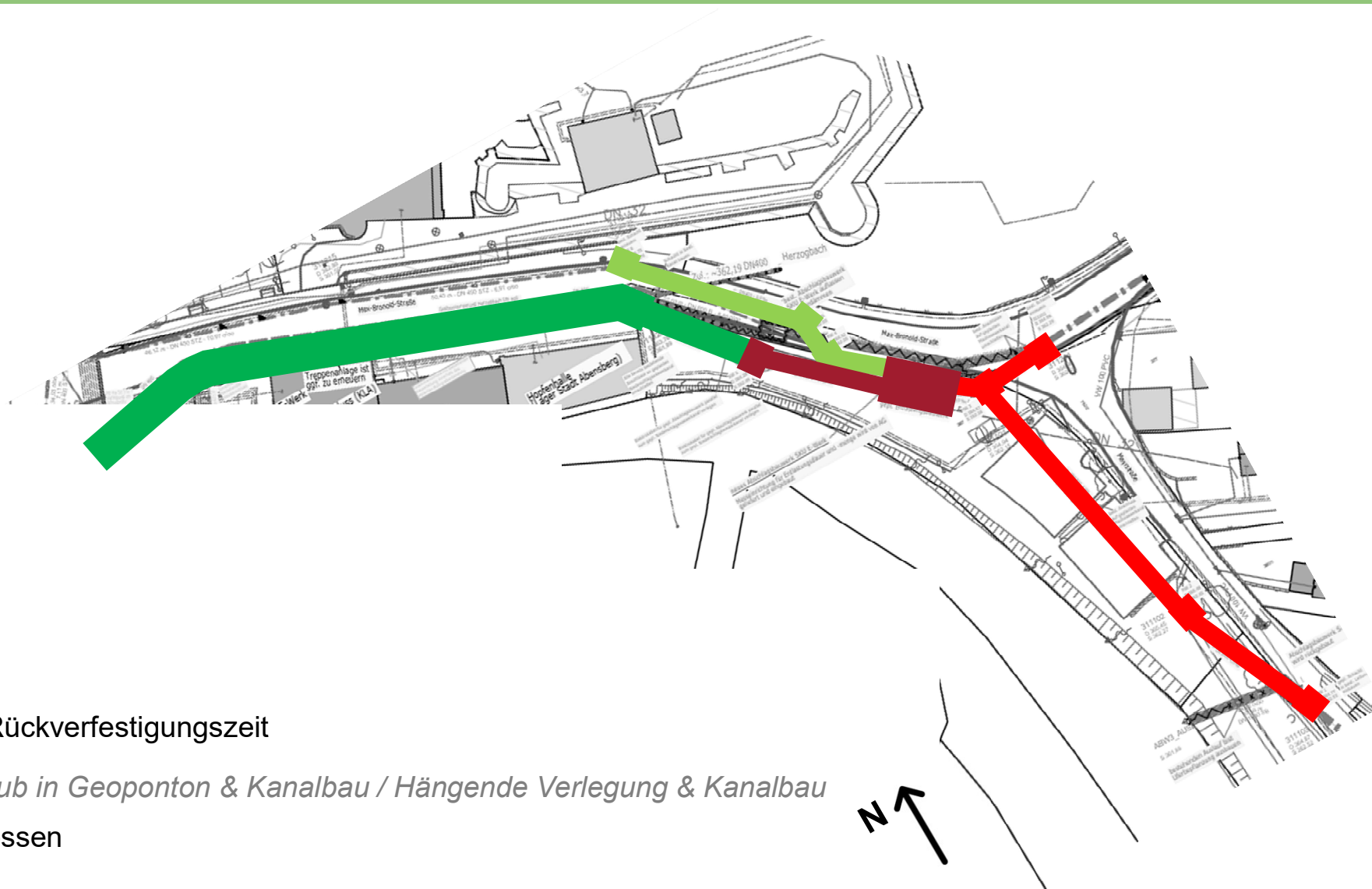
- geplant
- Geoponton im Bau
- Geoponton fertig - Rückverfestigungszeit
- Ortbetonbau
- Abschnitt abgeschlossen

## Woche 6



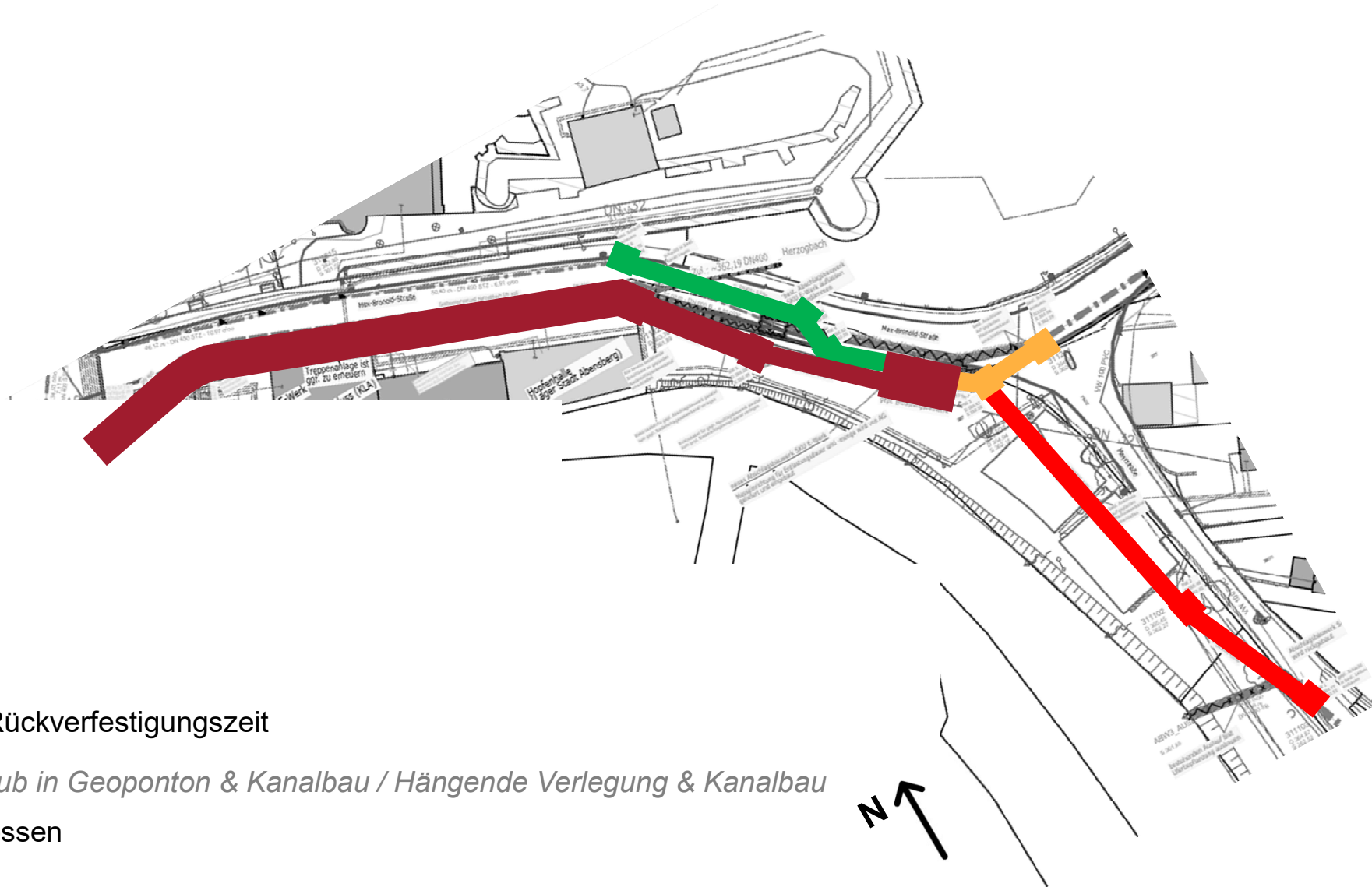
- geplant
- Geoponton im Bau
- Geoponton fertig - Rückverfestigungszeit
- Kanalbau (*2. Aushub in Geoponton & Kanalbau / Hängende Verlegung & Kanalbau*)
- Abschnitt abgeschlossen

## Woche 7-8



- geplant
- Geoponton im Bau
- Geoponton fertig - Rückverfestigungszeit
- Kanalbau (*2. Aushub in Geoponton & Kanalbau / Hängende Verlegung & Kanalbau*)
- Abschnitt abgeschlossen

## Woche 9-10



geplant

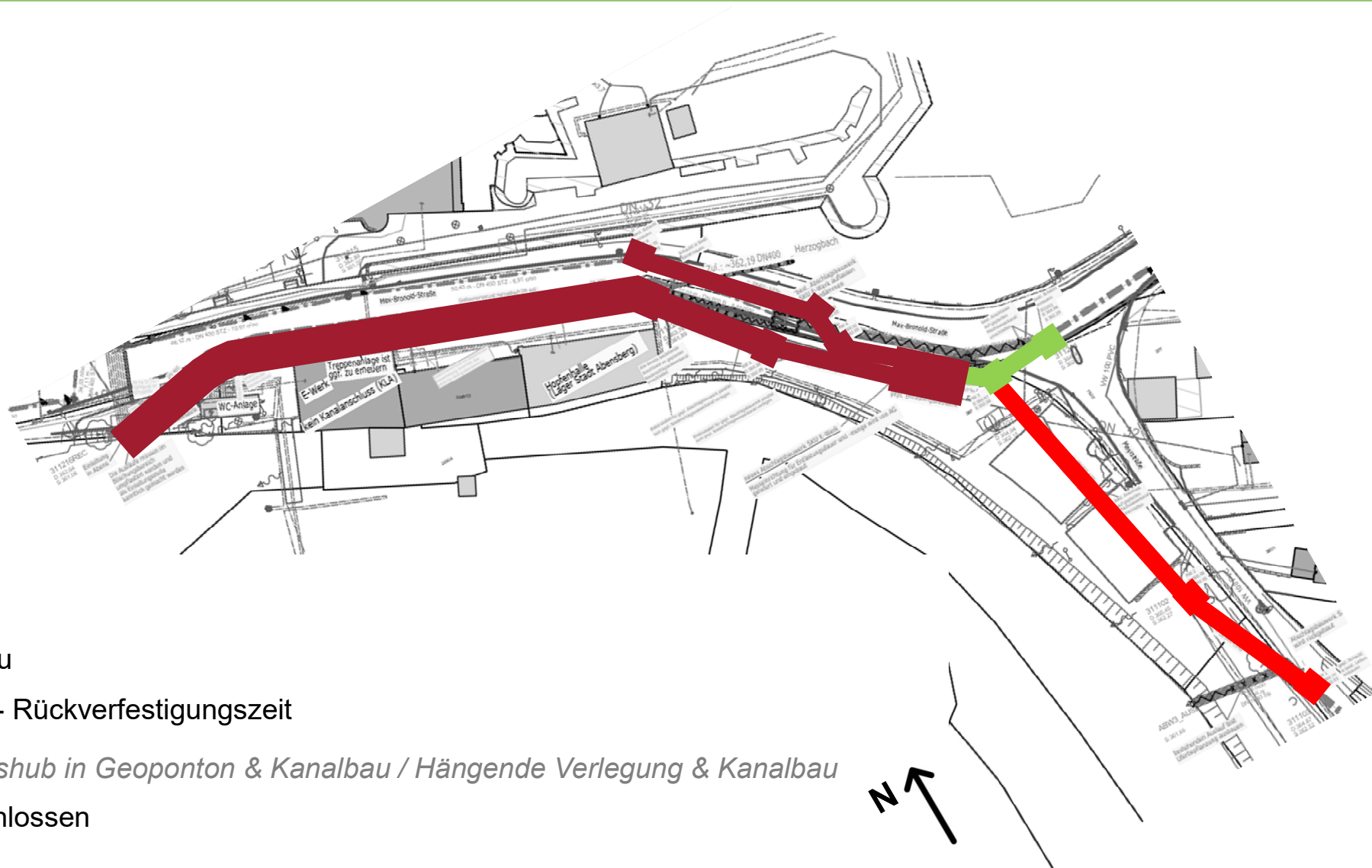
Geoponton im Bau

Geoponton fertig - Rückverfestigungszeit

Kanalbau (2. Aushub in Geoponton & Kanalbau / Hängende Verlegung & Kanalbau)

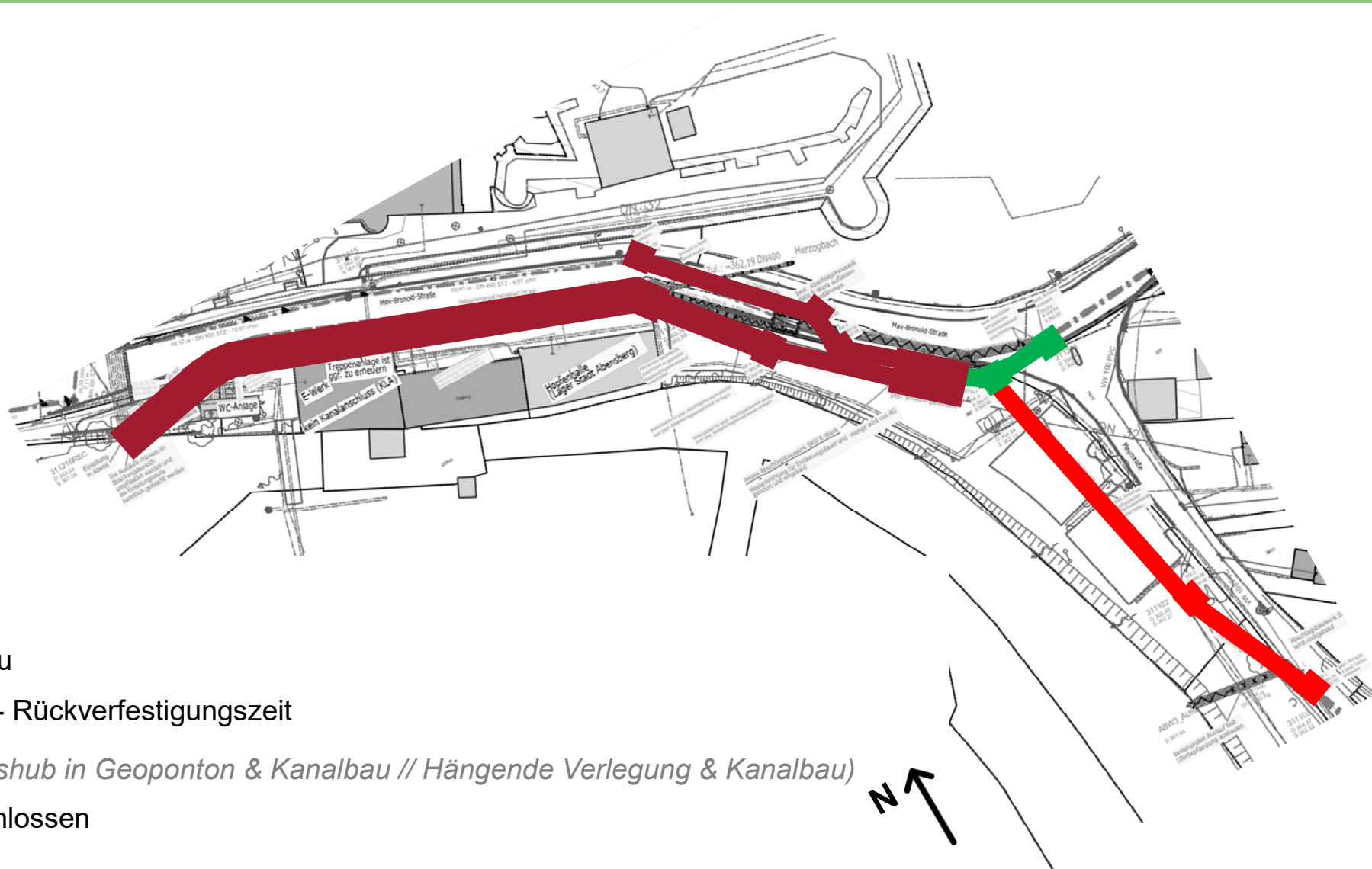
Abschnitt abgeschlossen

# Pause



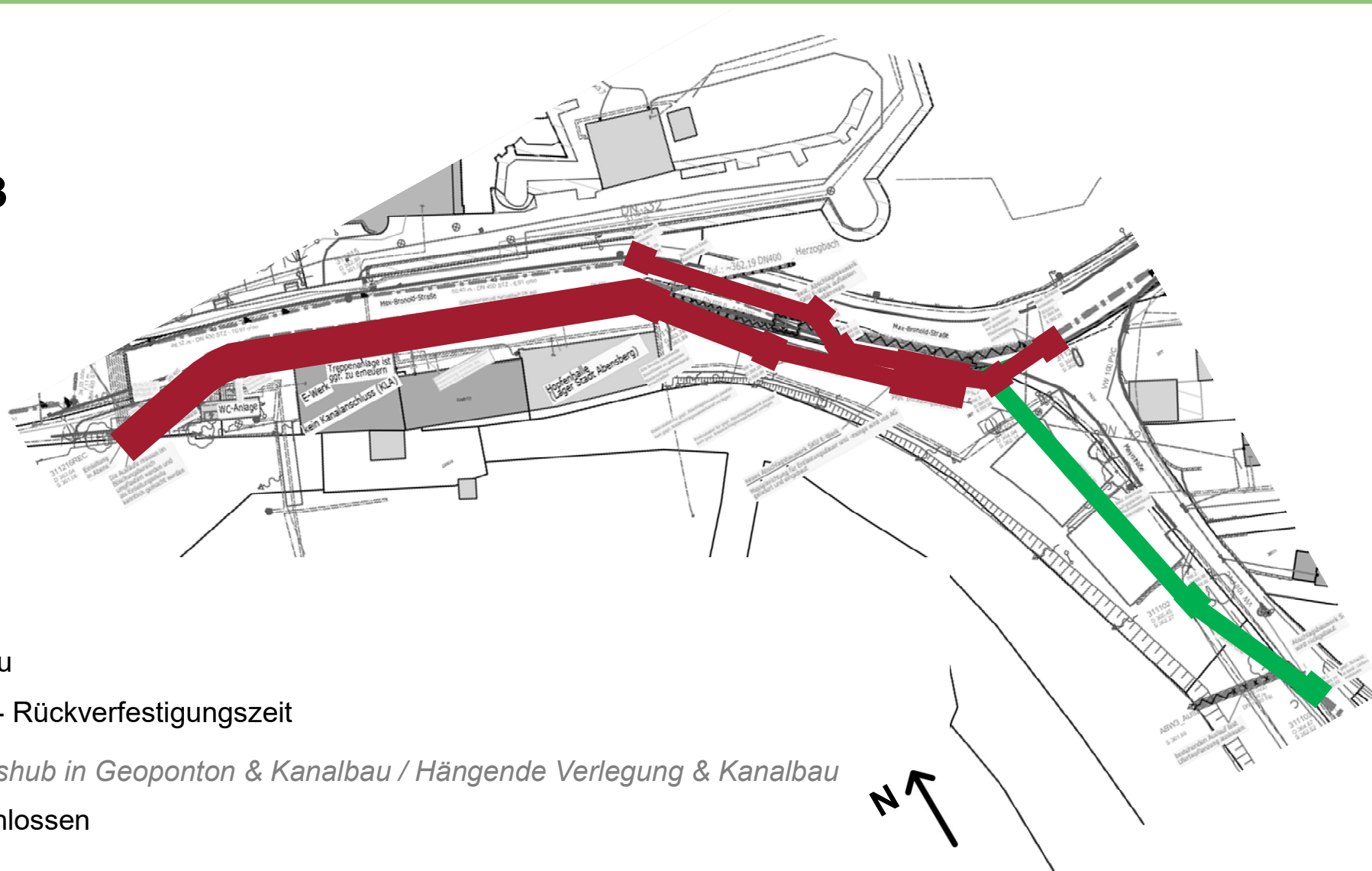
- geplant
- Geoponton im Bau
- Geoponton fertig - Rückverfestigungszeit
- Kanalbau (2. Aushub in Geoponton & Kanalbau / Hängende Verlegung & Kanalbau)
- Abschnitt abgeschlossen

## Woche 11



- geplant
- Geoponton im Bau
- Geoponton fertig - Rückverfestigungszeit
- Kanalbau (2. Aushub in Geoponton & Kanalbau // Hängende Verlegung & Kanalbau)
- Abschnitt abgeschlossen

## Woche 12-13



- geplant
- Geoponton im Bau
- Geoponton fertig - Rückverfestigungszeit
- Kanalbau (2. Aushub in Geoponton & Kanalbau / Hängende Verlegung & Kanalbau)
- Abschnitt abgeschlossen